



Vom Boykottnest in die Politik Nachruf Hans-Jochen Tschiche

1929-2015

Hans-Jochen Tschiche war für die Vorbereitung des politischen Umbruchs in der ehemaligen DDR eine wichtige Persönlichkeit. In seiner Biografie bilden sich die Spuren beider Diktaturen des 20. Jahrhunderts in Deutschland ab. Er war ein pädagogisches Talent- Lehrer werden konnte er in der DDR aus politischen Gründen aber nicht. Er wurde Gemeindepfarrer und später Leiter der Evangelischen Akademie.

Der Bildung galt auch die besondere Aufmerksamkeit des Ministeriums für Staatssicherheit, von dort lauerte Gefahr. So stand die Evangelische Akademie als „Boykottnest“ unter besonderer Beobachtung. Hans-Jochen Tschiche hat dies in seinem gleichnamigen Buch (2008) eindrucksvoll aufgearbeitet.

Nach der friedlichen Revolution, zu deren Wegbereitern er gehörte, lag sein Augenmerk weiter im Bildungsgeschehen als Schlüssel für Veränderung und Erneuerung.

Er mutete Gespräche und Zusammenarbeit in alle Richtungen hin zu, weil es nur Miteinander Gegenwart und Zukunft gibt.

Für die Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt gab Hans-Jochen Tschiche bis zuletzt mit seinen Fragen, Einwänden und Beiträgen wichtige Impulse.

Mit Hans-Jochen Tschiche verbinde ich eine tiefe Ernsthaftigkeit, Respekt vor anderen, Freude am sachlichen Streit und einen herzlichen Humor. Damit fehlt er uns und hinterlässt eine schmerzhaft Lücke.

Birgit Neumann-Becker
Landesbeauftragte
LStU Sachsen-Anhalt
Klewitzstraße 4
39112 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67-50 51
Fax: 03 91 / 5 67-50 60
Mobil: 0173- 6 34 19 00
E-Mail: Birgit.Neumann-Becker@Justiz.sachsen-anhalt.de

PRESEMITTEILUNG